## Einladung

## **Honduras**

## Meinungsfreiheit, Menschenrechte und das Wahljahr 2013

Vorträge mit anschließender Diskussion

Dienstag, 26. März 2013, 19:00 Uhr

Instituto Cervantes Hamburg, Chilehaus Eingang B, Fischertwiete 1 (U-Bahn U1 Meßberg)

Honduras ist für viele Menschen hierzulande immer noch ein weißer Fleck auf der Landkarte. Nach dem Putsch und einer irregulären Wahl 2009 stehen 2013 wieder Wahlen an. Morde an MenschenrechtsverteidigerInnen und Medienschaffenden nehmen zu. Landkonflikte und Auseinandersetzungen um transnationale Megaprojekte eskalieren.



© Nina Kreuzinger

Dina Meza (\*1962) studierte ab 1986 Journalismus an der staatlichen Universität von Honduras. Aktuell arbeitet sie für das Onlineportal Defensores en Línea (Menschenrechtsverteidiger Online) und das Radioprogramm Voces contra el Olvido (Stimmen gegen das Vergessen). Beide sind alternative Medien der Menschenrechtsorganisation Comité de Familiares de los Detenidos Desaparecidos (COFADEH), die sich für die Familien von Festgenommenen und danach Verschwundenen so wie auch für den Schutz bedrohter Journalisten in Honduras einsetzt. 2007 wurde Meza von Amnesty International mit dem Preis für "Journalismus in Bedrohungssituationen" ausgezeichnet. Diese Anerkennung erhielt sie für Nachforschungen zu privaten Sicherheitsdiensten im Rahmen ihrer Tätigkeit für das Internet-Magazin Revistazo, die sie trotz Einschüchterungsversuchen weiterführte. Seit Januar 2013 nimmt sie an einem Programm für Menschenrechtsverteidiger\_Innen an der Universität York (England) teil. www.cofadeh.org

Die in Guatemala-Stadt geborene Andrea Lammers arbeitete nach ihrem Studium zunächst in München als Journalistin. Als Menschenrechtsbeobachterin war sie für peace brigades international in Guatemala tätig. Aus diesem Engagement entstand später der Dokumentarfilm "Auf halbem Weg zum Himmel", bei dem sie gemeinsam mit Ulrich Miller Regie führte. (www.kino-zeit.de/filme/auf-halbem-weg-zum-himmel). Kirstin Büttner ist der CASA-Kogruppe von Amnesty International und Dokumentarfilmprojekten zu Zentralamerika beschäftigt. Sie hat Honduras mehrfach besucht. - Beide nahmen 2012 an einer Delegation von deutschen JournalistInnen teil und begleiteten zwei Monate lang die Basisradios von indigenen Organisationen. Sie berichten von ihren Eindrücken und stellen neue Projekte zur Menschenrechts- und Wahlbeobachtung vor.



Hamburg

© KGH Hamburg



Moderation: Gerrit Höllmann (zapapres)

Übersetzung: Isabel Navarro.

## Wir freuen uns auf Ihr/euer Kommen!

Anmeldung bis zum 22.03. erbeten

(E-Mail: isabel.navarro@cervantes.es - Tel: 530205296)









